



# Dorfpost Hendschiken

## EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Kinder haben es heute ja so schön. Sie haben alles und dürfen alles. Ihnen werden keine Schranken mehr gesetzt, werden nicht mehr „erzogen“. Nur eins dürfen sie nicht in unserer Gesellschaft: „Kind sein“. So las ich kürzlich, dass sich Fussballvereine über einen riesigen Zulauf erfreuen. Man würde mancherorts sogar expandieren und zusätzliche Übungsplätze erschliessen. Doch die Nachbarschaft wehrt sich mit Händen und Füssen dagegen, so ein „Lärm“ sei ja schliesslich nicht zumutbar. Überhaupt, scheinen lachende, spielende, sich freuende Kinder auf der Liste der unwünschten Nebenerscheinungen unserer Gesellschaft an 2. Stelle, knapp hinter den landenden Jumbojets auf der Klotener Süd Landepiste, zu rangieren. Überall sind Experten oder solche, welche sich für solche halten, zur Stelle. Sie wissen, wie man aus Kindern richtige Erwachsene formt. Möglichst schon im Kindergarten drei Sprachen lernen, Zucht und Ordnung einführen und am besten die digitalisierte

Schulordnung von Gotthelfs Zeiten praktizieren. Und alles dies bitte möglichst leise. Überhaupt, kennen diese „Experten“ zu jeder Frage die richtige Antwort: wie Kinder fotogen posieren, wie sie lachen und spielen, ohne die Nachbarn zu stören, was zu tun ist, damit unsere Kinder nicht Computer-, Alkohol-, Drogen-, Markenkleider-, Nattel- oder TV-süchtig werden. Leider können sie mir kaum dabei helfen der Gesellschaft verständlich zu machen, dass Kinder in erster Linie wieder eines lernen sollten: Kind sein! Spielen, lachen, „Seich“ machen, ohne gleich jedes Mal „eins auf den Deckel“ zu bekommen. Vielleicht wäre es ja ganz gut, wenn wir Erwachsene uns ab und zu an unsere eigene Kindheit erinnern, alle „Benimm- dich-Regeln“ zur Seite schieben würden und das täten, was Albert Einstein in seiner ganzen Ernsthaftigkeit nie vergass: von ganzem Herzen die Zunge herausstrecken.

Mario Kesselring

**Sponsor  
dieser  
Ausgabe**

**Arte & Gifre**  
Einzelstücke in Naturhorn & Gold

Stephan Siegrist  
Bahnhofweg 3  
5604 Hendschiken

## IN DIESER AUSGABE

Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2007	3
Firmenportrait   Iveco AG, Hendschiken	4
Aus der Schule	7
Personenportrait   Irene Zobrist	8
Aus den Vereinen	10
Dopolino	11
Aus der Verwaltung	13
Baubewilligungen	15
Veranstaltungen & Termine	16

## IMPRESSUM

---

Herausgeberin: |  
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse |  
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80  
E-Mail | [verwaltung@hendschiken.ch](mailto:verwaltung@hendschiken.ch)

Redaktion |  
Mario Kesselring (Ke) | Aus dem Gemeinderat  
Cornelia Räber (Rä) | Firmenportrait, Vereine  
Ulli Iten (It) | Korrekturlesen, Layout  
Angela Kolb (Kol) | Personenportrait

Nächste Ausgabe |  
Freitag, 07. September 2007

Redaktionsschluss |  
Donnerstag, 23. August 2007



## WIR ÜBER UNS

(It) Nachdem Angela Kolb ihre Ausbildungszeit bei der Gemeindeverwaltung beendet hat, endet auch ihre Tätigkeit als Mitglied der Dorfpост-Redaktion. Neu zum Team gekommen ist Mirjam Zobrist, sie wird ab der nächsten Ausgabe den Bereich von Angela Kolb übernehmen. Im Personenportrait der nächsten Ausgabe wird sie sich selbst vorstellen. Wir heissen Mirjam Zobrist in unserem Team herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude bei ihrer künftigen Aufgabe!

Die Redaktion

**TREFF - ●**

**Restaurant Jägerstüblí**

**Riesen-Cordon-Bleu**  
**Die Spezialität des Hauses**

Samstag ab 14 Uhr und Sonntag geschlossen

Rolf Lüscher, Hauptstrasse 12, Hendschiken  
Telefon 062 891 21 85

apotheke  
mühlehof

**Parkplatz ohne Umweg.**

Bei uns parken Sie direkt vor der Haustüre. Und auf Wunsch bringen wir Ihnen Ihr Medikament sogar direkt zu Ihrem Auto.

apotheke mühlehof dr. markus hellmüller  
bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon  
tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25  
8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 / Sa 8.00 – 16.00

**Gesundheit ist das höchste Gut.**

## AKTUELL

### Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2007

Am 20. Juni 2007 haben 51 Personen oder 7.75% aller Stimmberechtigten der Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung Folge geleistet. Sie haben folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2006;  
einstimmig genehmigt
2. Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2006;  
mit grosser Mehrheit genehmigt
3. Rechenschaftsbericht 2006;  
einstimmig genehmigt
4. Einbürgerung Rolf und Marie-Luise Schneider-Voss;  
einstimmig genehmigt

An der anschliessenden Ortsbürgergemeindeversammlung waren 18 der 109 Stimmberechtigten anwesend. Sie haben folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 29. November 2006;  
einstimmig genehmigt
2. Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2006;  
einstimmig genehmigt
3. Rechenschaftsbericht 2006;  
einstimmig genehmigt
4. Gemeindevertrag über die Bildung und Führung des „Forstbetriebs Rietenberg“ zwischen den Ortsbürgergemeinden Dintikon, Egliswil, Hendschiken, Hilfikon und Seengen sowie der Einwohnergemeinde Villmergen;  
Zustimmung: 7 Stimmen  
Ablehnung: 7 Stimmen  
Enthaltung: 4 Stimmen  
genehmigt durch Stichentscheid des Vorsitzenden (§ 27 Gemeindegesetz)

Alle Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung unterstehen dem fakultativen Referendum. Positive und negative Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind der Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn dies von 1/5 der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung im amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde, schriftlich verlangt wird. Zwecks Einreichung eines Referendumsbegehrens sind die von der Gemeindekanzlei erstellten Unterschriftenlisten zu beziehen, welche vor Beginn der Unterschriftensammlung zur Vorprüfung des Wortlaufes des Begehrens eingereicht werden können.

Ablauf der Referendumsfrist: 30. Juli 2007

## FIRMENPORTRAIT

### LKW Power aus Hendschiken

(Rä) Auch ich bin täglich auf ein Fahrzeug angewiesen, wie sollte ich sonst die grossen Kisten mit den Schnittblumen transportieren? Das Nutzfahrzeug ist für viele Betriebe unersetzbar, für einige sogar der Lebensunterhalt. Denken wir mal an die Chauffeure, die täglich auf unseren Strassen unterwegs sind. Schauen Sie den nächsten LKW doch etwas genauer an: wenn da auf dem Kühlergrill mit grossen Buchstaben „IVECO“ steht (natürlich vom Rückspiegel aus betrachtet), ist er vielleicht in Hendschiken entstanden. Entstanden ist übertrieben, aber vielleicht in Hendschiken bestellt.

Seit 1983 hat im Industriequartier von Hendschiken die IVECO ihre Regionalvertretung. Vor über 40 Jahren baute die Firma Hämmerli AG das Areal, welche die Marke Magirus Deutz vertrieb. 1975 entstand IVECO als Zusammenschluss verschiedener Nutzfahrzeuggbereiche unter anderem aus FIAT, OM, UNIC und der Magirus Deutz AG.

Die Produktionsstandorte sind in Ulm (Deutschland), Turin (Italien, Hauptsitz); sowie an weiteren 32 Standorten weltweit verteilt. Über den Hauptsitz der IVECO (Schweiz) AG in Kloten, gelangen die Fahrzeuge nach Hendschiken und anschliessend zum Kunden. Diese Kundschaft stellt verschiedene Anforderungen und auf diese kann die IVECO mit ihren unterschiedlichen Fahrzeugen ein-

gehen, sie bieten das volle Spektrum im leichten, mittleren und schweren Segment von Transportern an. Der Daily ist zum Beispiel für einen Maler, Gipser, oder Gartenbauer geeignet. Und dieses Angebot führt uns über das Baufahrzeug Trakker zum Flaggschiff, dem „Stralis“ der ein Gesamtzuggewicht von bis zu 44 Tonnen erreicht und eine maximale Leistung von 560 PS hat. Er wird vor allem für nationale und internationale Transporte eingesetzt und ist das Aushängeschild der Firma IVECO.

Bei der Filiale in Hendschiken haben 50 Personen ihren Arbeitsplatz. In der grossen Werkstatt und im Ersatzteillaager wie auch im Büro werden zur Zeit 10 Lehrlinge ausgebildet. Mit der stetigen Weiterentwicklung der Technik erhalten auch die Mitarbeiter spezielle Schulungen in Kloten oder auch in Ulm. Darauf legt die IVECO einen besonderen Wert und auch die vier Servicestellen, welche die Marke in unserer Region vertreten, profitieren von diesem Anliegen.

Doch viele Mitmenschen schauen nicht in den Rückspiegel um die Marke des LKW's zu erfahren sondern nerven sich über die Abgase die er in die Luft lässt. Und da habe ich mich natürlich schlau gemacht und kann die erhitzten Gemüter ein wenig beruhigen. Ich habe ein weiteres Merkmal entdeckt auf welches die Firma grossen Wert legt. Sie investiert beachtliche Mittel in die Forschung



und Anwendung neuer Technologien. Da IVECO traditionell führend in der Entwicklung von Dieselmotoren ist, (IVECO Motorenforschung in Arbon), kann das Unternehmen nun für jede Art von Fahrzeug die beste Lösung bieten. Die vorgeschriebenen und strengen Grenzwerte von Euro5, die ab 2009 geltend sind, erfüllen die meisten Fahrzeuge bereits heute. Die Schonung der Umwelt ist auch bei IVECO ein grosses Thema.

Nun können wir wieder beruhigt in den Rückspiegel schauen und dem Chauffeur eine gute Fahrt wünschen, denn er und sein IVECO sind unterwegs für uns.



**L** *Eiseneri Sach*

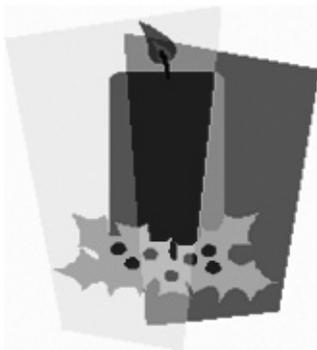
Lüpold AG, Reinigungsdienst  
Hübelweg 17, 5103 Mürren  
Telefon 0628 870 870  
[www.luepold.ch](http://www.luepold.ch)

- **Ablaufentstopfung**
- **Kanalarreinigung**
- **Kanalfertigen**
- **Schachtentleerung**
- **Trockensaugen**
- **Strassen-/Arealreinigung**
- **Kiesabsaugen**
- **Flachdachbekiesung**

## Theo Michel

Sanitär Heizung  
Spenglerei Metallbau  
Sani-Shop Haushalt Eisenwaren

5605 Dottikon Telefon 056 624 20 86  
[michel-dottikon@bluewin.ch](mailto:michel-dottikon@bluewin.ch)



## Kerzenziehen 2007

Die Schulpflege Hendschiken sucht ein Team von 3 – 4 Personen, welches dieses Jahr ein Kerzenziehen in eigener Regie durchführen würde.

Sind Sie interessiert? Dann setzen Sie sich doch mit Markus Küng in Verbindung (Tel.: 062 891 58 40).

Damit Ihr Raum nicht zum Altraum wird:



Neu!

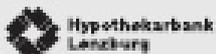
**archicheck** 

Neu und aktuell bei der HYP1 – ohne Kostenfolge!

Für eine neutrale und unverbindliche Orientierung zu Bauverträgen, Lage und Umfeld, Bauprogramm, Machbarkeit und Finanzierung Ihrer Um- oder Neubauidee kommt unser »Büro« jetzt zusammen mit einem Architekten gerne zu Ihnen, natürlich ohne Kostenfolge!

Reservieren Sie sich noch heute Ihren archicheck-Termin: 062/895 11 11 [www.HYP.ch](http://www.HYP.ch)

Wenn es nicht Ihr Geld ist, nicht Ihr Geld.



# Elektro

## -planung und -installationen



Nutzen Sie unsere ausgewiesenen Fähigkeiten zur erfolgreichen Umsetzung Ihrer Projekte.

ibw  
Steingasse 31  
5610 Wohlen  
056 619 19 19

**ibw**  
Energie persönlich

## AUS DER SCHULE

### **Bildungsreform und seine Auswirkungen auf Henschiken**

Die Zeiten ändern sich und die Volksschule des Kantons Aargau wurde immer stärker mit veränderten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anforderungen konfrontiert, denen nun mit angemessenen pädagogischen Konzepten begegnet werden soll. Aktuell ist eine umfassende von der Regierung vorgeschlagene Bildungsreform, genannt Bildungskleeblatt, im grossen Rat eingereicht worden.

Es vergeht derzeit kaum ein Tag, an dem das Bildungskleeblatt in den Aargauer Medien nicht Thema ist, in welchem Kontext auch immer. Mit grossen Emotionen werden vor allem die Oberstufenstandorte diskutiert, die für manche Gemeinde den Verlust der Oberstufe bedeutet und somit grosse Umstellungen mit sich bringen wird. Die konstant abnehmenden Schülerzahlen in Verbindung mit dem neu vorgeschlagenen Oberstufenmodell führen dazu, dass eine hohe Anzahl der heutigen Oberstufenstandorte nicht weiter geführt werden können, da diese über zu wenige SchülerInnen verfügen würden.

Henschiken wird insofern betroffen sein, da sich Othmarsingen als Oberstufenstandort unwahrscheinlich halten kann. Ebenso sind die Aussichten für Dottikon als Oberstufenstandort nicht die besten, wobei sich nun anscheinend auch die Bewohner des zu Villmergen gehörigen Ballygebietes zu Wort gemeldet haben, wie kürzlich aus den Medien zu entnehmen war. Je nachdem kann dies die Situation für Dottikon markant ändern. Unabhängig davon bestehen auch Ideen für einen neu zu definierenden Schulkreis „Unteres Bünzthal“, dem die Gemeinden Othmarsingen, Häggingen, Dottikon und Henschiken angehören könnten. Weitere Diskussionen werden zeigen, ob aus dieser Idee eine realistische Lösung erarbeitet werden kann.

Bisher steht nur Lenzburg als definitiver Oberstufenstandort fest. Da unseres Erachtens der Schulweg nach Dottikon sicherer ist, haben wir uns die Option offen gehalten, uns diesem Oberstufenstandort anzuschliessen, sollte er weiterhin bestehen bleiben können. Dies ist beim Kanton auch klar kommuniziert worden.

Auf der anderen Seite wird die geplante Schaffung einer Grund- und Mittelstufe eine äusserst positive Auswirkung für Henschiken haben; unsere Schüler werden ein zusätzliches Jahr in Henschiken unterrichtet werden. Dies ist einerseits für die Kinder, andererseits aber auch für den Erhalt unserer Schule eine sehr erfreuliche und wichtige Neuerung. Generell erachten wir die geplante Bildungsreform als sehr sinnvoll und nötig.

Um sie über den Stand der Aargauischen Bildungsreform und auch die Auswirkungen auf unsere Schule und SchülerInnen im Bilde zu halten, werden wir Sie mit der Dorfpost laufend über die Folgen des Bildungskleeblatt auf unser Dorf informieren.

Interessierte können sich auf der Homepage des Departements Bildung Kultur und Sport (BKS) umfassend über das Bildungskleeblatt informieren unter [http:// www.ag.ch/bildungskleeblatt/de/pub/index.php](http://www.ag.ch/bildungskleeblatt/de/pub/index.php)

Der Gemeinderat und die Schulpflege  
Mario Kesselring  
Maya Bally

## PERSONENPORTRAIT

### Irene Zobrist

(Kol) Irene Zobrist wurde am 13. Februar 1972 geboren. Ihre Kindheit verbrachte sie auf dem Bauernbetrieb ihrer Eltern in Boniswil. Sie verbindet diese Zeit mit lauter schönen Erinnerungen. Boniswil ist ein kleines Dorf direkt am Hallwilersee. Das kleine Dorf verfügt ähnlich wie Hendschiken über einen Kindergarten und eine Primarschule. Ab der sechsten Klasse musste sie dann jeden Tag bei Wind und Wetter, auch wenn längst kein Hund mehr vor die Türe geschickt wurde, mit dem Fahrrad nach Seengen zur Schule fahren. Nach dem Abschluss der Sekundarschule startete sie eine dreijährige Lehre als Detailhandelsangestellte in einem Haushaltsartikelladen in Lenzburg. Ab dem zweiten Lehrjahr führte sie den Laden selbst, da ihr Chef sich entschieden hatte die Branche zu wechseln. Doch der Wurf ins kalte Wasser habe sich nicht negativ auf die Lehre ausgewirkt, im Gegenteil, sie übernahm viele Arbeiten ihres Chefs und wurde sehr selbstständig.

Nach der Lehre arbeitete sie übergangsweise, bis sie ihre neue Stelle antreten konnte, während zwei Monaten in einer Fabrik in Seon und lötete Kabel. Nach der Zeit in Seon begann sie in ihrer ersten Stelle in Mellingen bei einer Eisenwarenhandlung zu arbeiten. Irene Zobrist hat sich sehr wohl gefühlt zwischen den Nägeln, Schrauben und Bohrhammern. Natürlich war die Kundschaft fast ausschliesslich männlich. Aber sie hatte kein Problem mit derlei Umgang, da sie ihn einerseits von der Arbeit auf dem Bauernhof bereits gewöhnt war, andererseits seien die meisten Männer um einiges unkomplizierter gewesen als sie es zuvor von der weiblichen Kundschaft gewöhnt war. Ohne Zweifel die Arbeit im Eisenwarenhandel gefiel ihr großartig und sie arbeitete für ganze sechs Jahre dort. In dieser Zeit lernte Irene Zobrist, welche damals noch Irene Häusermann hiess, auch ihren zukünftigen Ehemann Peter Zobrist kennen. Im jungen Alter von 22 Jahren machte sie mit Peter Zobrist eine „tour around the world“. In vier Monaten bereisten die zwei Australien, Neuseeland, Fidschi, Los Angeles und Frankfurt. Nachdem Irene Zobrist die fremden Kulturen kennen gelernt hatte, fiel es ihr einige Zeit leidlich schwer, sich wieder in den Alltag

einzuleben. Kurz nach dieser Reise im Jahre 1995 übernahm Peter Zobrist den Bauernhof seines Vaters und Irene Zobrist zog zu ihm nach Hendschiken. Anfangs hatte sie etwas Mühe sich umzugewöhnen, da ihr der See und die Berge fehlten. Bereits im Jahr 1996 übergab Peter den Bauernhof nochmals zur Beaufsichtigung an seinen Vater, damit er und Irene nochmals für vier Monate die Welt entdecken konnten. Auf dieser Reise heirateten sie. Es war eine romantische Hochzeit inmitten eines kleinen chinesischen Parks, durch den sich ein kleines Bächlein mit einer gebogenen Brücke seinen Weg bahnte. In den vier Monaten überlegte sich das frischgebackene Paar eine Farm zu kaufen und auszuwandern. Aber es gab doch einige Punkte, die auch im Ausland schwierig zu bewältigen sind. Also kamen sie 1997 schliesslich zurück von ihrer Reise und Peter Zobrist übernahm wieder die Kontrolle über den Bauernhof. Mit der Geburt ihrer ältesten Tochter Cynthia 1998, beendete Irene Zobrist ihr Arbeitsverhältnis bei der Eisenwarenhandlung in Mellingen. Bereits 2000 kam der Klapperstorch zum zweiten Mal und brachte Murielle, ihre zweite Tochter, mit und 2004 kam schliesslich die kleine Nachzüglerin Désirée zur Welt. Im Haus der Zobrists herrscht also Frauenpower. Ausschliesslich Peter Zobrist und Lars Stucki, der im Jahr 2000 nach Hendschiken gezogen ist, seit 2002 bei der Arbeit auf dem Bauernhof hilft und manchmal auch auf die Kinder aufpasst, bilden den männlichen Ausgleich. Denn sogar die vierjährige Sennenhündin Sally, der Schatz der jüngsten Tochter Désirée, ist ein Weibchen. Mit dem Ende ihres Arbeitsverhältnisses bei der Eisenwarenhandlung in Mellingen wurde Irene Zobrist Bauernfrau und machte auf diese Weise ihr Hobby zum Beruf. Gemeinsam mit ihrem Ehemann hat sie versucht den Bauernhof weiter zu entwickeln und ihn auf eine neue Ebene zu bringen. Neben der Kalbermast in Hendschiken haben sie auch den Bauernhof von Irenes Eltern übernommen und führen dort den Obstbetrieb und Ackerbau. Aus diesem Grund ist Irene Zobrist auch ständig auf dem Sprung. Da ist es keine Ausnahme, wenn ein Gspändli der Kinder plötzlich mit nach Boniswil fährt, weil dort Not am Mann ist und Ire-

ne Zobrist dringend gebraucht wird. Denn dann nimmt sie Kind und Kegel mit. Aber das ist zum Glück auch kein Problem, denn den Kindern macht es grossen Spass, sie helfen zum Beispiel gut und gerne beim ‚Chrisigünne‘. Neben ihrer Arbeit im Freien macht Irene Zobrist auch die anstehenden Büroarbeiten. Sie führt die Buchhaltung und hilft, wo es zu helfen gilt. An ihrer neuen Lebensaufgabe gefällt ihr besonders die Selbständigkeit und Unabhängigkeit. Sie weiss das Privileg zu schätzen, sich die Zeit selbst einteilen zu können, so dass es für sie stimmt. Irene Zobrist macht einen rundum glücklichen Eindruck, sie liebt die Arbeit im Freien, in ihrem Garten und am meisten, den Kontakt mit verschiedenen Blumen und Sträuchern. Sie mag es, im jungen Team zusammen zu ernten oder nach getaner Arbeit zusammen zu sitzen und zu reden. Den Ausgleich zur Arbeit findet sie im Winter beim Skifahren und sonst beim Wandern. Sie kann es kaum erwarten, bis ihre Kinder alt genug sind, um sie beim Wandern begleiten zu können. Irene Zobrist schwärmt über Hendschiken: es sei noch ein richtiges Bauerndorf, jeder kennt jeden, man werde freundlich aufgenommen und sie schätze besonders die gute Erschliessung zur Autobahn, damit sie geschickt ihre Schwester Doris in Frick oder ihren Bruder Urs in Hägendorf besuchen kann.



**Fahrschule**  
**R. Brunner**  
**5605 Dottikon**  
 079 / 300 93 34 WIR





Auto   Motorrad   Motorboot



**Ihr Fachberater 062 896 20 10**

---

**Heinz Renold · 5504 Othmarsingen**  
 Bahnhofstrasse 23

TV, Video  
 Hi-Fi, Kameras  
 Lautsprecher Systeme  
 Home-Cinema

- Persönliche Beratung
- Fachgerechter Service
- Sat -Anlagen

**Philips Technics Panasonic JVC Sanyo**

## AUS DEN VEREINEN

### **Frauenturnverein und Männerriege am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld**

Die Vorbereitungen unter der Leitung von Brigitte Sommer und Robert Dünki fingen gleich nach den Skiferien an und gipfelten in etlichen gemeinsamen Stunden jeweils Montags und Donnerstags. Je näher das Turnfest rückte, desto mehr wurde nach dem Zeitplan in Frauenfeld geübt. Es wurde auch anhand einer Punkteskala gewertet und wir errechneten somit die ev. mögliche, erreichbare Punktzahl.

#### Wettkampftag

Am Samstag um 11.10 Uhr galt es nun, das Geübte dem strengen Kampfgericht zu zeigen. Die Nervosität stieg bei etlichen unter uns und man versuchte sich einen Vorteil zu verschaffen, indem man eine Übungsrunde absolvierte oder zumindest den „Wettkampf-Ball“ einmal in die Hände nahm. Antasten, mehr lag nicht drin, da hatte Röbi aber den Rugby-Ball gepackt und liess dem viel zu harten Ball Luft entweichen. Dies wiederum erzeugte heftige Proteste der zuschauenden Dintiker Turner, welche soeben den Parcours mit dem steinharten Rugby-Ball absolvierten.

#### Kontrast

Da waren die Behindertensportler ein Farbtupfer in diesen Wettkampfstunden. Ein erfolgreicher Ballfang. Ein Aufmunterungsruf aus den Zuschauerrängen entlockte ihnen ein ansteckendes Strahlen im Gesicht.

#### Abschluss unseres Programms

Mit 3 verschiedenen Ballprogrammen beendeten wir um ca. 15 Uhr unsere Darbietungen. Die ersten Berechnungen ergaben, dass es zu einer durchschnittlichen Punktzahl von 8 reichen könnte und wir somit die 24-er-Punkte-Grenze übertroffen hatten. Mit 24.07 Punkten erreichten wir in der 3. Stärkeklasse den 11. Platz von 25 Sektionen. Die 3. Stärkeklasse bedeutet auch, dass alle Anwesenden im Einsatz standen und wir nicht nur die „Elite“ ans Eidgenössische Turnfest entsandten.

#### Festabschluss

In der Fischerbeiz tankten wir nun die verbrauchte Energie wieder auf. Das feine Nachtessen rundete den Gesamteindruck dieses tadellos organisierten Turnfestes ab. Die Mehrzahl der 56 000 Turnerinnen und Turner pilgerten nicht nach Frauenfeld wegen einem Platz auf dem Podest, deshalb ist das Eidgenössische Turnfest mehr als ein Sportanlass. Es ist ein Treffpunkt der Turnfamilie, die sich aus allen Altersgruppen und Schichten der Schweizer Bevölkerung rekrutiert. Der soziale Aspekt eines jeden Turnvereins kam bei dieser zehntägigen, gigantischen „Party“ voll zum Tragen. Diese „Party“ endete für uns in Hendschiken. Auf dem Bahnhof wurden die Damenriege und der Turnverein von Gemeinderat, dem Schützenverein und den Angehörigen abgeholt und für ihre tollen Leistungen geehrt. Der von der Gemeinde spendierte Apéro liess die Turnerschar Willkommen heissen. Der Tambour Ruedi Zobrist führte den Umzug ins Dorf und auf dem Schulhausplatz wurden Getränke und Wurst serviert. Die schweren Wolken vom Donnerstag mit sintflutartigen Regengüssen waren bereits vergessen. Die während des ganzen Festes herrschende, friedliche Atmosphäre wurde hier nochmals gelebt.

Herbert Flück

### **Damenriege und Turnverein: Eidg. Turnfest, Frauenfeld 14.06. – 24.06.2007**

Am 21.06.07 früh morgens trafen sich die Damenriege und der Turnverein auf dem Bahnhof in Hendschiken um gemeinsam die Reise nach Frauenfeld anzutreten.

In Frauenfeld angekommen, mussten wir uns natürlich zuerst an der Meldestelle anmelden und schon ging es auch schon los mit dem ersten Wettkampfteil. Dort durften wir jeweils unsere Barrenprogramme dem Publikum und den Kampfrichtern präsentieren – genau in dem Moment brach auch über Frauenfeld, das Unwetter hinein, dass schon über die ganze Schweiz gefegt war. Wir waren sehr zufrieden mit unseren Noten; die Damenriege erreichte eine 8.21 und der Turnverein bekam die Note 8.07.

Nach einer kleinen Erholung ging es auch schon weiter. Im zweiten Wettkampfteil, war das Kugelstossen (7.96) und die 800 Meter (8.14) an der Reihe – auch hier konnten wir mit unseren Leistungen zufrieden sein. Der dritte Wettkampfteil war natürlich vom „Team-Aerobic“ geprägt; hier erreichten wir die super Note von 8.45!! Währenddessen bestritt der Turnverein die Pendelstafette (7.58) und versuchte sich im Schleuderball (7.73). Um 13:00 Uhr war unser Wettkampf abgeschlossen und somit konnten wir auf unsere guten Leistungen anstossen.

Am Freitag, 22.06.07 stand die Kanufahrt auch der Thur

auf dem Programm. Nach einem starken Regenguss, war die Stimmung allerdings auf dem Tiefpunkt angelangt, trotzdem wagten wir uns, nach Wetterbesserung, auf den Fluss. Die ersten Meter waren noch von einigen Schwierigkeiten geprägt, doch wie heisst es so schön: „Übung macht den Meister“. Trotz anfänglichem Stimmungstiefpunkt, wurde es noch ein sehr schöner Tag und wir hatten alle unseren Spass. Am Abend wurde mit „Chuelee“ eine grosse Turner-Party gefeiert und viele kamen so erst in den frühen Morgenstunden in die Federn. Nachdem wir am Samstag noch den Frauenturnverein und die Männerriege bei ihrem Wettkampf unterstützt haben, folgte am Sonntag schon die Heimreise.

In Hendschiken angekommen wurden wir von unseren Familien und Freunden willkommen geheissen. Dani Lüem gratulierte uns Turnern und Turnerinnen zu unseren tollen Leistungen und somit durften wir den Apéro geniessen, der von der Gemeinde gesponsert wurde. Nach dem traditionellen Marsch durch Hendschiken, liessen wir das geniale Turnfest nochmals Revue passieren und freuen uns schon jetzt auf das nächste Eidg. Turnfest 2013 in Biel.

Daniela Leuppi



## Landfrauenreise

### Henschiken – Appenzell retour

Das Appenzellerland war unser diesjähriges Reiseziel. Das Wetter wollte zwar nicht so recht mitspielen, aber unser Chauffeur Willi Gloor machte dies mehr als wett; er führte uns auf unbekanntem Wegen - natürlich mit Kafi-Gipfeli-Halt - mit sicherer Hand Richtung Ostschweiz.

Das feine Mittagessen wurde uns im Ochsen in Stein AR serviert.

Thema unserer Reise war die Naturheilkunde; dazu machten wir uns ein Bild von der Herstellung der Naturprodukte von Dr. Vogel in Teufen; der Schaugarten und eine interessante Filmvorführung zeigten uns wichtige Zusammenhänge auf. Wir deckten uns im Fabriklädeli mit allerlei Gutem für unsere Gesundheit ein. Zudem erhielten wir bei der Verabschiedung einen Sack mit weiteren Kostproben aus der Produktion.

Bei einem Zwischenhalt in Appenzell vertraten wir uns auf dem Landsgemeindeplatz die Füsse. Das Wetter war gerade warm genug, um in der Gartenwirtschaft ein Häppchen zu geniessen.

Willi hatte auch die Heimfahrt fest im Griff; und weil wir so brav gewesen waren, hatte Petrus mit uns Erbarmen und liess ein paar Aargauer Sonnenstrahlen zu uns herein. Und so hatte uns Henschiken gut gelaunt wieder.

Veronika Brogli



## AUS DER VERWALTUNG

### Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei während den Sommerferien 2007

Die Gemeindekanzlei Hendschiken bleibt während den Sommerferien vom 16. Juli 2007 bis 12. August 2007 jeweils am Nachmittag geschlossen. Es ergeben sich somit folgende Öffnungszeiten:

Montag:	08.00 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	08.00 bis 11.30 Uhr
Mittwoch:	08.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag:	08.00 bis 11.30 Uhr
Freitag:	ganzer Tag geschlossen

Der Pikettdienst für das Bestattungswesen ist während der ganzen Ferienzeit durch die Gemeindeschreiberin resp. bei deren Abwesenheit durch die Finanzverwalterin gewährleistet.

### Revision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland und Baulinienplan „Dorfzone“

Der Regierungsrat des Kantons Aargau hat an seiner Sitzung vom 02. Mai 2007 der revidierten Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland sowie dem Baulinienplan „Dorfzone“ (genehmigt an der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. Juni 2006) zugestimmt. Die Genehmigung wurde im Amtsblatt des Kantons Aargau vom 21. Mai 2007 publiziert.

Gegen den Genehmigungsentscheid des Regierungsrates kann innert 20 Tagen seit Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Aargau Beschwerde geführt werden.

Der Publikationstext mit Rechtsmittelbelehrung kann bei Interesse bei der Gemeindekanzlei Hendschiken eingesehen oder auf <http://www.amtsblatt-ag.ch/> heruntergeladen werden.



**HÄFELI AG LENZBURG**  
Transporte • Erdarbeiten • Entsorgung



**062 885 0 885**  
[www.haefeli-ag.ch](http://www.haefeli-ag.ch)



**bossert maler ag**  
Othmarsingen  
Högernweg 20  
Tel. 062 896 11 73 Fax 062 896 01 70



• Maler • Gipser • Gerüste

### Neuer Klärmeister der ARA Falkenmatt

Klärmeister Bernhard Strebel tritt nach 31 Dienstjahren per Ende November 2007 (vorzeitig) in den Ruhestand. Der Vorstand des Abwasserverbandes Falkenmatt hat deshalb den 46jährigen Bruno M. Zobrist, wohnhaft in Henschiken, als neuen Klärmeister der ARA Falkenmatt gewählt. Herr Zobrist wird die Stelle am 01. September 2007 antreten.

### Fahrdienst von Henschiken nach Lenzburg gesucht

Für den Besuch des MUKI-Deutsch Kurses im Schulhaus Angelrain Lenzburg am Montag- und Freitagmorgen wird für (1-) 2 Erwachsene und 4 Kinder ein Fahrgelegenheit gesucht. Der Kurs beginnt nach den Sommerferien am 20. August 2007 und dauert bis zu den Sportferien im Januar 2008, jeweils von 9.10 Uhr bis 11.00 Uhr.

Interessierte melden sich bei Mario Kesselring unter 079 612 06 73.

### Veranstaltung mit Wirtetätigkeit und Verlängerung

Am Wochenende vom Samstag, 01. September 2007, bis Sonntag, 02. September 2007, findet in der Turnhalle Henschiken der Jugi-Tag, organisiert durch den STV Henschiken, statt. Der Gemeinderat hat die Bewilligung zur Wirtetätigkeit erteilt und der Verlängerung der Öffnungszeit in der Nacht von Samstag, 01.09.2007 auf Sonntag, 02.09.2007, bis 04.00 Uhr zugestimmt.

teppiche - bodenbeläge - parkett  
laminat - kork

# TC Gehrige Teppich Seon

**Seit 25 Jahren Ihr Bodenprofi aus der Region!**

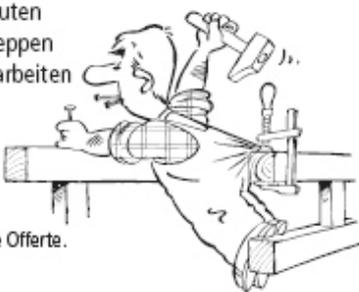
**Rufen Sie an** und vereinbaren einen Termin mit uns!



teppich gehrig ■ unterdorfstrasse 65 ■ 5703 seon  
telefon 062 775 02 50 ■ natel 079 356 08 20

## Mit uns treffen Sie den Nagel auf den Kopf...

Zimmerei | Innenausbau | Altbausanierungen  
Neu- und Umbauten  
Dachfenster | Treppen  
Klein- und Flickarbeiten



Rufen Sie an und verlangen eine unverbindliche Offerte.

seit 1989  
**M. Häusermann MH**

5703 Seon / 5704 Egliswil / Tel. 062 775 10 40  
Mobile 079 568 27 08 / [www.mhausermann.ch](http://www.mhausermann.ch)

# Trockag

Wann's uns Trockne saht!

- **Wasserschadensanierungen**
- **Bauaustrocknungen**
- **Isolationstrocknungen**
- **Mikrowellen-Trocknung**
- **24 Std. Notservice**

[www.trockag.ch](http://www.trockag.ch)

Dietikon	043 322 40 00
Boniswil	062 777 04 04
Chur	081 353 11 66
Horw	041 340 70 70
Mulfenz	061 461 16 00 Partner 

## BAUBEWILLIGUNGEN

### Erteilte Baubewilligungen

12. Mai 2007 bis 21. Juni 2007

Bauherrschaft	Erbengemeinschaft Max Baumann, vertreten durch Herrn Franz Meier, Blumenweg 7, Wohlen	Bauherrschaft	Urs und Marlis Moser, Dintikerstrasse 14, Henschiken
Bauvorhaben	Einfahrt in die Dottikerstrasse zur späteren Erschliessung der Parzelle Nr. 87 in Henschiken	Bauvorhaben	Einbau Dachlukarne im bestehenden Einfamilienhaus
Ortslage	Parzelle Nr. 87, Dottikerstrasse, Henschiken	Ortslage	Parzelle Nr. 115, Dintikerstrasse 14, Henschiken
Bauherrschaft	Kurt Zobrist, Baumgartenweg 1, Henschiken	Bauherrschaft	GU Beat Bachmann, Welbrigstrasse 51, 8954 Geroldswil
Bauvorhaben	Umgestaltung Grenzabschlüsse	Bauvorhaben	Neubau von zwei Einfamilienhäusern
Ortslage	Parzelle Nr. 1166, Baumgartenweg 1, Henschiken	Ortslage	Parzelle Nr. 1267 am Rössliweg 2 und Parzelle Nr. 1268 am Heuweg 12, Henschiken


**SCHMID**  
Sägeerei & Holzshop
[www.schmid-holzshop.ch](http://www.schmid-holzshop.ch)



## Holz für Haus und Garten!

**Wände** ..... Täfer, Aussenschalung, Isolationsmaterial

**Böden** ..... Parkett, Laminat, Kork, Massivholzböden in allen Holzarten

**Garten** ..... Sichtschutzelemente, Gartenhäuser, Pergola, Pflanzentröge, Terrassenbeläge, Kinderspielgeräte, Kleintierställe

**Grosses** ..... Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben, Holz-, Span- und Sperrholzplatten

**Zuschnitt** ..... alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben

**Öffnungszeiten:** Mo - Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00 • Sa 08.00 - 12.00  
 Schmid AG • Sägeerei & Holzshop • Aarauerstrasse 19 • 5103 Wildegg  
 Tel. 062 / 893 12 26 • Fax 062 / 893 11 43 • [info@schmid-holzshop.ch](mailto:info@schmid-holzshop.ch) • [www.schmid-holzshop.ch](http://www.schmid-holzshop.ch)

## VERANSTALTUNGEN & TERMINE

13.	Juli	Letzter Schultag	
26./27.	Juli	Kirchgemeinde Hendschiken: Sommer-Fyrobe-Plausch	Ref. Kirchenzentrum
01.	August	Landfrauenverein: 1. Augustfeier	Schulhausplatz
10./11.	August	Event-Team: 8. FunBeach Volley-Turnier	Schulhausplatz
13.	August	Erster Schultag	
17.	August	Turnverein: Kurs Geräteathletic	Buchs
19.	August	Turnverein: Kreisspiel- und Stafettentag	Lenzburg
20.	August	Turnverein: Aqua-Fit im See	Seengen
25.	August	Regionale Feuerwehr Maiengrün: Atemschutzwettkampf	Dintikon
25.	August	Jugendspiel Othmarsingen: Pflugfest	Othmarsingen
26.	August	Schützenverein: 3. obligatorisches Schiessen	Schützenhaus
31.	August	Turnverein: Jubiläumsfeier 100 Jahre und Kreisjugitag	Hendschiken
01./02.	September	Turnverein: Jubiläumsfeier 100 Jahre und Kreisjugitag	Hendschiken
01./02.	September	Regionale Feuerwehr Maiengrün: Feuerwehrreise	
05.	September	Z'Morge-Team Hendschiken: z'Morge für alli ab 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum

## WIR GRATULIEREN

### Die nächsten hohen Geburtstage feiern:

Von Niederhäusern, Lisette	94 Jahre	03.08.
Senn-Buchs, Marie	87 Jahre	04.08.
Baumann, Emil	85 Jahre	28.08.

### Diamantene Hochzeit (60 Jahre) feiern:

Meier-Zobrist, Olga und Hans	07.07.
------------------------------	--------



### Sommer-Fyrobe-Plausch mit Film

Donnerstag / Freitag 26.+27.Juli 07

Im und ums Kirchgemeindehaus  
Findet bei jeder Witterung statt!!!!  
Donnerstag und Freitag 26.+27.Juli 07

Ab 18 Uhr verwöhnen wir Sie mit leckeren Grilladen  
und feinen Getränken in der Festwirtschaft.

Filmbeginn 20 Uhr 00

Auf Ihren Besuch freuen sich

Betriebskommissions-Team der  
Kirchgemeinde Hendschiken  
E.Baumgartner D.Baumann A.Zobrist R.Gloor

## Immer in Ihrer Nähe!

 056 678 8000

Notter Kanalservice AG

5623 Boswil

**NOTTER**®

[www.notterkanal.ch](http://www.notterkanal.ch)

Ein Unternehmen der -Gruppe